

Fallstudie

Praxisgerechte Umsetzung REACh

Seit 1996 erzielen meine Klienten mit meiner Unterstützung positive Resultate. In Form kompakter Fallstudien bekommen Sie hier einen ersten Eindruck meiner Arbeit, meines Selbstverständnisses und gemeinsam erzielter Ergebnisse.

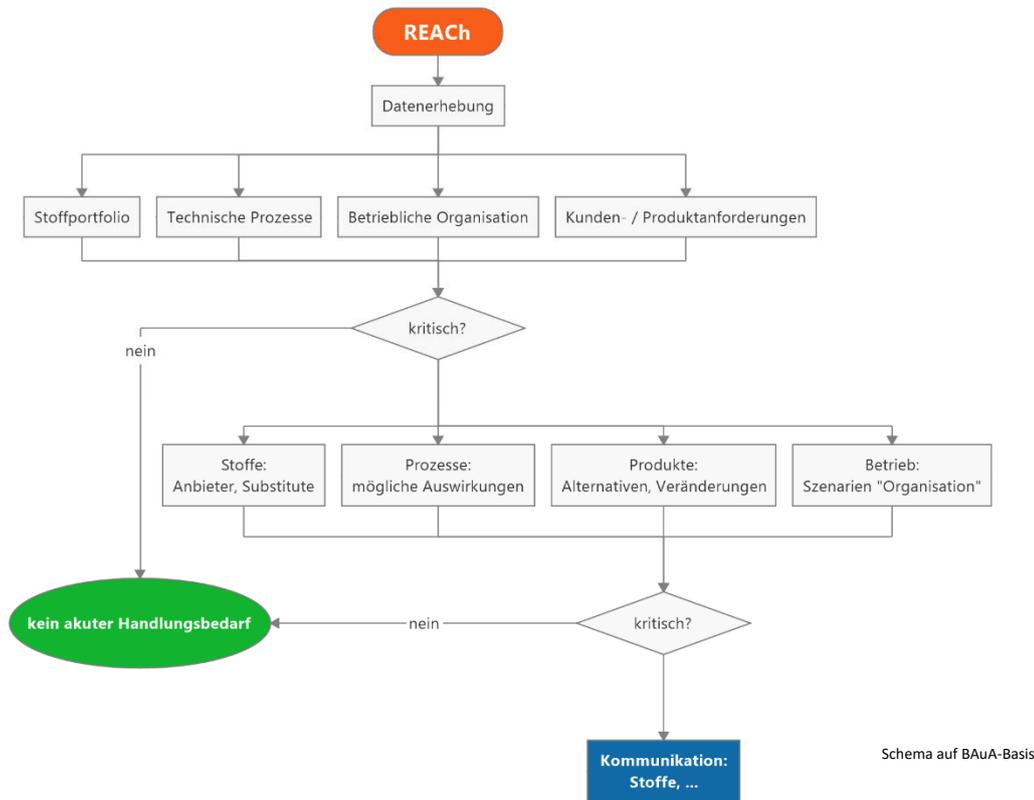
Klientenherausforderung

Das mittelständische Maschinenbauunternehmen musste aufgrund interner Umstrukturierungen die Erfüllung der REACh-Pflichten auf eine neue rechtssichere Basis stellen. Das familiengeführte Unternehmen ist weder Hersteller / Importeur eines Stoffes noch Hersteller einer Zubereitung, sondern nur nachgeschalteter Anwender (Downstream-User).

Rolle und Aufgabe von Dr. Hartmut H. Frenzel

- Unterstützung bei der Identifikation von Stoffen / Zubereitungen und betrieblichen Aktivitäten, insbesondere Ermittlung der kritischen Stoffe, kritischen technischen Prozesse und Engpässe in der internen Organisation. Es war notwendig, nicht nur die in den Hauptprozessen eingesetzten Prozesschemikalien, sondern auch die in Hilfs- und Nebenprozessen eingesetzten Stoffe zu berücksichtigen.
- Fachliche Begleitung der Datenerhebung
- Analyse der Kundenanforderungen

- Beratung und Unterstützung bei der Optimierung der internen Organisationsstruktur wie Informations- und Kommunikationsmanagement, HSE-Management, ...



Resultate

Die Geschäftsleitung hat schon während der Projektphase erkennen können, dass die Neuorganisation der Wahrnehmung der REACH-Pflichten unabdingbar notwendig ist. Das Ergebnis hat gleichzeitig andere Prozesse und Aktivitäten im Unternehmen in Frage gestellt. Dadurch konnten Prozesse insgesamt neu und sicher strukturiert werden. Das Ergebnis ist Prozesstransparenz. Neben der Steigerung der Rechtssicherheit können langfristig durch die neue Organisation Kosteneinsparungen erzielt werden.

Nutzen > Aufwand